

## Kinderwochen 2002

68 Kinder nahmen an den zwei Kinderwochen teil. Darüber haben wir uns sehr gefreut. Begleitet durch die Wochen haben uns die Geschichten von Daniel. Daniel, der als Junge von Jerusalem nach Babylon weggeführt wird und an den Hof des Königs Nebukadnezar kommt, in eine fremde Welt.

Den Kindern aus dem Kreis II ist es ganz ähnlich ergangen. Sie waren das erste Mal zur Kinderwoche im Kirchgemeindehaus. Das war anfangs ein wenig fremd. Aber sie haben sich schnell eingelebt. Das Kirchgemeindehaus war ganz toll gestaltet. Ein grosser Fallschirm hingt über den Balken im Saal. Die ganze Woche stand nämlich unter dem Motto: Bei Gott sind wir geborgen. Während der Woche haben wir einen Schirm bunt bemalt. Der Schirm ist für alle Kinder ein Zeichen: Unter dem Schirm sind wir geschützt, beschützt, geborgen bei Gott. Wir haben viele verschiedene Lieder gesungen und miteinander ein Gebet gelernt.

Die Geschichte von Daniel und seinen drei Freunden war sehr spannend. Viele schwere Erlebnisse mussten sie durchstehen. Manchmal war gar nicht sicher, ob sie es schaffen würden. Aber Daniel und seine Freunde haben immer wieder Gott vertraut. Sie haben im Gebet Gott um Hilfe und Beistand gebeten und Gott erhörte ihr Gebet. Das ist ja im Leben nicht immer so, dass alle unsere Wünsche erfüllt werden. Aber das Gebet kann uns Mut machen. Wenn wir traurig sind, will uns Gott trösten. Wenn wir fröhlich sind, freut er sich mit uns. Und wir können für andere Menschen beten. Das ist ganz wichtig.

Fallschirmspiele haben wir dann gemacht. Mit Luftballons den grossen runden Fallschirm gefüllt und sie hochgeworfen. Und uns mit dem Fallschirm zugedeckt und drunter durch gelaufen. So waren wir immer unter dem Schirm des Höchsten.

Am 3. Tag haben wir einen tollen Ausflug gemacht. Nicht weit, aber es war wirklich schön auf St. Jodel. Dort haben wir uns Feuer gesessen und die Geschichte vom den drei Freunden gehört, die aus dem Feuerofen gerettet worden sind. Feuerbälle haben wir gebastelt, mit einem langen bunten Schweif. Die haben wir durch die Luft geworfen. Das hat Spass gemacht. Einige sind in den Bäumen gelandet. Die meisten haben wir wieder runterholen können. Aber vielleicht sehen sie bei ihrem nächsten Spaziergang dort oben in einem Baum so einen Feuerball, dann wissen sie, dass er von unser Kinderwoche dort oben hängengeblieben ist.

Am letzten Tag hatte Daniel noch ein schweres Erlebnis. Er wurde in die Löwengrube geworfen. Daniel hatte aber keine Angst. Er vertraute Gott und wurde gerettet. Gott ist stärker als alle anderen Mächte. Gott ist bei uns. Bei Gott sind wir geborgen.

Dann mussten wir sehen, dass wir unseren Regenschirm fertig gemalt haben. Jetzt haben wir alle einen Schirm, unter dem wir geschützt sind. Und alle Kinder wissen: Bei Gott sind wir geborgen.

Mit einem Gottesdienst wurde die Kinderwoche abgeschlossen. Die Kinder haben ihre schönen Schirme gezeigt, das gelernte Gebet vorgetragen und Lieder gesungen. Ein schöner Abschluss von zwei tollen Kinderwochen.

Silvia Olbrich